

Nur das Gitarrespielen geht noch nicht

Joana feierte nach ihrem Bühnenunfall im vergangenen Jahr ihre Rückkehr auf die Bühne

Von Stefan Kern

Brühl. Es war ihr erster Auftritt nach einem Jahr Zwangspause aufgrund eines schweren Bühnenunfalls, und es scheint

geradezu offensichtlich, dass die Menschen sie und ihre Musik vermisst haben. Schon 45 Minuten vor Konzertbeginn standen die Menschen Schlange vor der Villa Meixner. „Endlich ist sie wieder da“, war jedenfalls der Satz des Abends.

Und um es gleich vorwegzunehmen, sie begeisterte ihr Publikum mit den Liedern ihrer neuen CD „Ich staune bloß“ von der ersten bis zur letzten Sekunde.

Begleitet an der Gitarre von dem Ausnahmegitarristen Adax Dörsam, führte sie ihre Gäste vom verlorenen Handy und einem faszinierenden

Alleskönner von Staubsauger über die Macht von Ohrwürmern bis hin zu so optimistischen Liedern wie „Am Ende von der Nacht“, das im Nachhinein fast prophetisch erscheint.

War es nach dem Unfall doch alles andere als leicht auf die Bühne zurückzukommen - das Gitarrespiel funktioniert immer noch nicht -, doch nun steht sie da und nimmt ihre Zuhörer wie gewohnt auf eine musikalische Reise. Die übrigens auch in die Abgründe unserer Gesellschaft führte. Mit „Kein Traumparadies“ nimmt sie sich eines Kindes an, dass vor lauter Gewalt und Missbrauch keine Kindheit kennt. Joana verstand es die Menschen mitzunehmen, zu berühren und auch zum Lachen zu bringen.

Und so war die Veranstaltung mit Joana und Dörsam einfach ein wunderbarer musikalischer Abend, übrigens sowohl auf hochdeutsch als auch auf kurpfälzisch. „Wir Kurpfälzer können nämlich alles und hochdeutsch.“

Info: www.joana.de



Joana wurde bei ihrer Rückkehr auf die Bühne in der Villa Meixner vom Gitarristen Adax Dörsam begleitet. Foto: Lenhardt